

Federbelasteter Druckminderer Type J46

Für Luft, Gase und Flüssigkeiten



Anwendung

Membrangesteuertes, von Hand stufenlos regelbares Druckregelventil für alle werkstoffgeeigneten Gase und Flüssigkeiten bis 80 bar Eingangsdruck und Ausgangsdrücken zwischen 0,1 bis 33 bar (abhängig von Feder und Membraneinsatz). Verzögerungsfreies Ansprechen auch bei kleinen Druckschwankungen aufgrund großflächiger Membrane.

Technische Daten

Anschlüsse:

Eingang/Ausgang G 3/4" IG oder Flansch DN 20 bzw. DN 25

Dichtheit:

Standard 10^{-3} mb/l/sec. Höhere Dichtheit auf Anfrage mit Sonderprüfung möglich.

Besonderheiten

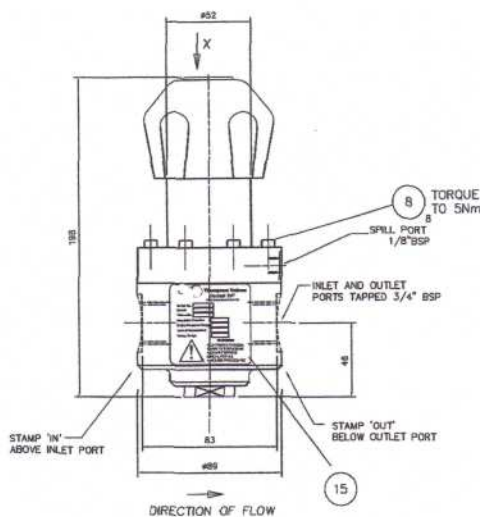
Bei Ausgangsdruckbereich 0,1 bis 1 bar werden die Ventilsitze 1/4" und 3/16" empfohlen, da nur so eine ausreichende Regengenauigkeit erzielt wird.

Die Weich-auf-Hardtichtung gewährleistet dichtes Schließen bei Stillstand.

Option:

Federgehäuse druckfest bis 80 bar. Daher ist die Ausführung ohne Überströmventil auch als Differenz - Druckminderer einsetzbar.

J46 - XX - X - X - X - X(-X)



Bestellschlüssel

Anschlüsse

-	Standard: G 3/4" IG
E1	Einschraubflansch DN20, PN100
E2	DN25, PN100

Dichtungen

N	NBR (-20° bis +100°C)
V	Viton (-20° bis +150°C)
E	EPDM (-30° bis +115°C)

Rückentlüftung

R	mit integriertem Überströmventil
N	ohne Überströmventil

Ausgangsdruckbereich

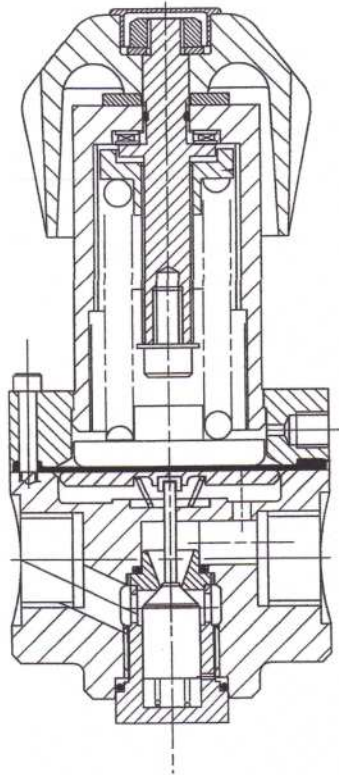
F	0,1 ... 1 bar (nur mit Sitz B und C)
M	0,3 ... 5 bar und P ₁ max. 50 bar
P	0,5 ... 11 bar
T	10 ... 33 bar

Ventilsitz

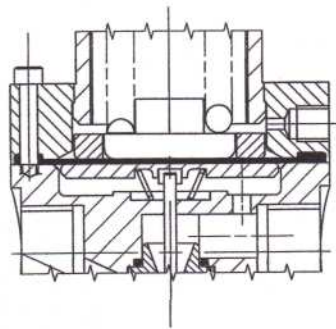
B	3/16" (4,8mm)
C	1/4" (6,3mm)
E	3/8" (9,5mm)
G	1/2" (12,7mm)
	[nicht für 0,1-1bar]
	[nicht für 0,1-1bar]

Gehäusewerkstoff

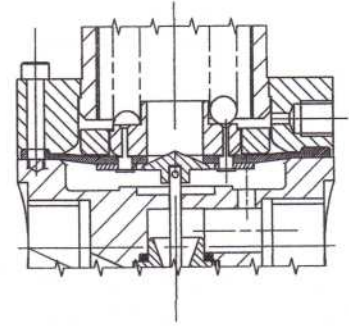
T9	Aluminiumleg. L102
A9	Edelstahl 1.4401



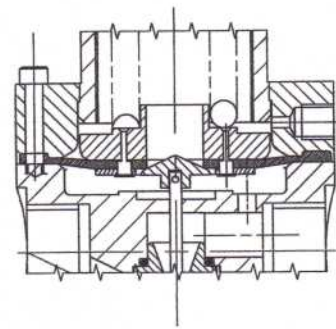
Ausführung für Ausgangsdruckbereiche
 0 ... 11 bar (Code F, M, P),
 ohne Überströmventil



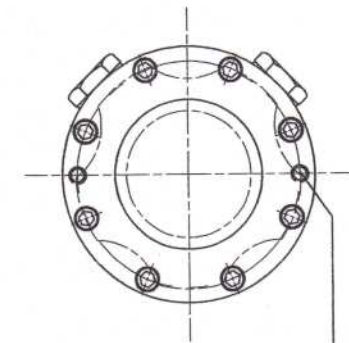
Ausführung für Ausgangsdruckbereich
 10...33 bar (Code T),
 ohne Überströmventil



Ausführung für Ausgangsdruckbereich
 10...33 bar (Code T),
 mit Überströmventil



Ausführung für Ausgangsdruckbereiche
 0 ... 11 bar (Code F, M, P)
 mit Überströmventil



Draufsicht

M6 Gewindebohrung für
 Schalttafeleinbau

Differenzdruckminderer

Hierfür wird grundsätzlich der Membraneinsatz *ohne* Überströmventil verwendet. Das Federgehäuse ist druckfest bis 80 bar. Über die Feder wird der gewünschte Differenzdruck eingestellt. Zusätzlich wird über den Anschluss G1/8" im Federgehäuse ein Steuerdruck (max. 30 bar) eingeleitet. Federkraft und Steuerdruck ergeben den Ausgangsdruck (z.B. Feder 5 bar + Steuerdruck 20 bar = Ausgangsdruck 25 bar). Als Steuermedium sind Luft oder Gase geeignet, ggf. das Gas aus der Prozeßleitung.

Hinweise auf Einbau und Betrieb

Bei der Auslieferung wird jedem Gerät eine ausführliche Einbau- und Bedienungsanleitung beigelegt (s. Blatt C2.1.2.3), die beachtet werden muß. Die nachfolgenden Hinweise stellen eine erste Planungshilfe dar.

Filtration

Die Weichdichtung im Ventilkegel ist gegen Verschmutzung empfindlich. Daher wird der Einbau eines Feinfilters (z.B. Typ 433 oder F1509) unmittelbar vor dem Druckminderer empfohlen.

Montage

Die Verwendung von Hanf, Teflonband oder flüssigen Dichtmitteln ist *nicht zulässig*, da Teile davon in den Druckminderer gelangen könnten und zu Undichtigkeiten führen.

Flachdichtungen (Usitrings) oder Anschweißverschraubungen in G3/4" sind lieferbar (s. unter J).

Der Kunststoffverschluß im Ableitungsanschluss muß vor Inbetriebnahme entfernt werden (nur Transportsicherung). Die Manometeranschlüsse sind mit Metallstopfen blindgeschlossen und müssen nur bei Bedarf, d.h. bei Anbau eines Manometers entfernt werden.

Einbaulage

Die Einbaulage kann beliebig gewählt werden.

Schalttafeleinbau

Für den Schalttafeleinbau ist ein Ausschnitt mit einem Durchmesser von mind. 52 mm vorzusehen. Für den Einbau muß der Drehknopf abgenommen werden. 2 Befestigungsbohrungen M6 am Flansch des Federgehäuses dienen zur Befestigung.

Überströmventil

Das Überströmventil dient nicht als Ersatz für ein Sicherheitsventil, sondern ermöglicht ein Herunterregeln des Sekundärdruckes in einem geschlossenen System (Rückentlüftung).